Geheimarchiv des Vatikans

Sie würden denken, dass das Geheimarchiv des Vatikans eine dumme Verschwörungstheorie wäre. Ich meine, es klingt lächerlich. Das Geheimarchiv des Vatikans. Lass es von deiner Zunge rollen. Sicherlich sind wir hier in ernsthafte Verschwörungsverrücktheit verwickelt.
Außer natürlich, dass es so etwas wirklich gibt. Und es ist ziemlich genau das, was du denkst.
Es gibt viele Gründe für eine Organisation wie die katholische Kirche, geheime Archive zu haben. Immerhin sind sie seit Jahrtausenden länger im Verschwörungsgeschäft als Majestic-12 . Sie sind seit im Desinformationsgeschäft, ungefähr 18 Mal solange Donald Rumsfeld lebt. Sie legten geheime Gelübde ab, als die Maurer nur ein Haufen Architekten waren. Und sie haben mehr zu verbergen, als Richard M. Nixon an seinem schlimmsten Tag.
Die katholische Kirche begann um das vierte Jahrhundert offiziell mit der Führung einer Bibliothek. Der Inhalt dieser Bibliothek, die auf dem Höhepunkt des ersten großen Häresiewahns entstanden war, enthielt viele Angriffe auf ketzerische Zweige des Christentums und die Dokumente und Schriften, die von diesen ketzerischen Zweigen verwendet wurden (die die Kirchenväter zugegeben hatten, gelesen zu haben).
Der gesamte Inhalt der Archive vor dem 8. Jahrhundert, vermutlich einschließlich all dieser faszinierenden Häresien, verschwand laut dem offiziellen Bericht des Vatikans über die Geschichte der Bibliothek auf mysteriöse Weise „aus nicht vollständig bekannten Gründen“.
Die Bibliothek war bis um das 15. Jahrhundert für die Öffentlichkeit streng geschlossen, als die Kirche beschloss, ihren Inhalt für die Massen zu öffnen. OK, nicht der gesamte Inhalt. Ab dem vierten Jahrhundert hatte die katholische Kirche, die zum ersten Mal in einer Position politischer Macht stand, das, was sie als Häresie ansah, rücksichtslos unterdrückt:

> "Theodosius soll der erste (römische Kaiser) sein, der Häresie als Kapitalverbrechen aussprach; dieses Gesetz wurde 382 gegen die Enkratiten, die Saccophori, die Hydroparastatae und die Manichäer verabschiedet. Ketzerische Lehrer durften ihre Lehren nicht öffentlich oder privat verbreiten öffentliche Disputationen abzuhalten, Bischöfe, Presbyter oder andere Geistliche zu ordinieren, religiöse Versammlungen abzuhalten, Konventikel zu bauen oder Geld zu nutzen, das ihnen zu diesem Zweck hinterlassen wurde. Sklaven durften sich gegen ihre ketzerischen Herren informieren und kaufen ihre Freiheit, indem sie zur Kirche kamen. Den Kindern ketzerischer Eltern wurde ihr Erbe und Erbe verweigert, es sei denn, sie kehrten in die katholische Kirche zurück. Die Bücher der Ketzer mussten verbrannt werden. "

Nun, die meisten Bücher. Schließlich müssten Sie ziemlich dumm sein, um wertvolle Informationen über Ihre am meisten gehassten Feinde zu zerstören (lesen Sie den Eintrag der katholischen Enzyklopädie über Häresie, um ein Gefühl für das Ausmaß der Feindschaft zu bekommen, von dem wir hier sprechen). Ungefähr zu der Zeit, als die Bibliothek zum ersten Mal für die Öffentlichkeit

geöffnet wurde, gab Papst Paul IV . Den „Index der verbotenen Bücher“ heraus. Das Lesen, Besitzen oder Verteilen dieser Bücher hatte eine geistige Strafe der Exkommunikation (dh der Verurteilung zur Hölle ohne Berufung), und in katholischen Ländern gab es oft auch zivilrechtliche Strafen (je nach Art der Bücher unterschiedlich schwer).
Ironischerweise erließ der Papst später im selben Jahr einen Befehl, um die Strafen für Verstöße gegen die nicht lesbare Liste des Index zu mildern, aber der Befehl wurde zweckmäßigerweise bis 1909 „verloren“. Whoops! Ich denke, sie hätten das Dewey-Dezimalsystem erfinden sollen, als sie die Bibliothek öffneten. Dieser kleine Papierkram rechtfertigte 400 Jahre Unterdrückung und Zensur, und als die Änderung des Ordens entdeckt wurde, wurde er zugunsten eines Präzedenzfalls von 400 Jahren ignoriert, bis die Kirche den Orden 1966 schließlich (leicht) aufhellte.

vaticansecret51.jpg
Während all dies für die amerikanische Denkweise ziemlich abstoßend klingt, duldet die Kirche auch heute noch offiziell die Zensur: „Die Zensur von Büchern ist eine Überwachung der Presse, um jeglichen Missbrauch zu verhindern. In diesem Sinne jede rechtmäßige Behörde, deren Pflicht sie ist hat das Recht, die Zensur von Büchern auszuüben, um seine Untertanen vor den Verwüstungen einer schädlichen Presse zu schützen. „
Ab dem dritten Jahrhundert hatte die Kirche ausdrücklich die Zerstörung ketzerischer Bücher angeordnet, aber ihre Inhalte wurden von den wichtigsten Häresiejägern der damaligen Zeit, wie Irenäus, einem Vater der Kirche, der ausführlich über die Irrtümer der Häresie schrieb, eindeutig erwähnt . Seine Texte geben ausdrücklich zu, dass er einige der Quellenmaterialien gelesen hatte und eine große Vertrautheit mit den verschiedenen Überzeugungen der vielen verschiedenen ketzerischen Sekten zeigte, die zu dieser Zeit existierten. Die offizielle Archivgeschichte der Kirche bestätigt, dass sie solche Materialien als Ressource für diejenigen enthielt, die zur Bekämpfung der Häresie bestimmt waren.
Somit wurde die Existenz eines geheimen Archivs für eine Organisation, die von Informationskontrolle besessen war, unvermeidlich. Wie auch immer dieses Archiv aussehen mag, es stammt unbestreitbar aus dem vierten Jahrhundert. Nach Angaben des Vatikans enthielt das frühe Geheimarchiv hauptsächlich die Namen von Gläubigen und wohlhabenden Gönnern der Kirche, aber wie oben erwähnt, enthielt es fast sicher Kopien von ketzerischen und verbotenen Werken, Informationen, die für die Öffentlichkeit als zu „gefährlich“ angesehen wurden.
Im Laufe der Jahrhunderte wuchs und wuchs die Liste der verbotenen und gefährlichen Bücher dank wiederholter Erweiterungen der Feindeliste und aggressiver Versuche, die Mitglieder der Liste auszulöschen. Die Inquisitionen haben Hunderte von Büchern zu Themen zusammengefasst, die vom Protestantismus über reichen Hexerei und rituelle Magie bis hin zu Bibliotheken von Gruppen wie den Tempelrittern und den Katharern .
Die letzteren Gruppen könnten einige besonders explosive Ergänzungen für die Bibliothek gehabt haben. Moderne Verschwörungstheoretiker haben spekuliert, dass die Templer und die Katharer Geheimnisse wie die Möglichkeit, dass schützen Jesus Christus nicht am Kreuz gestorben ist, wie angekündigt könnten und dass es möglicherweise harte Beweise gibt , um diese Behauptung zu stützen, ganz zu schweigen von Nachkommen der angeblich geschlechtsloser Messias.
Papst Pius IV. Wird die erste offizielle Bezeichnung der Existenz von etwas zugeschrieben, das offiziell als „Geheimarchiv“ bezeichnet wird. Das eigentliche Gebäude wurde Anfang des 17.

Jahrhunderts fertiggestellt und blieb bis zum Ende des 19. Jahrhunderts eine eiserne Festung verbotener Informationen, als es angeblich für ausgewählte Gelehrte geöffnet wurde.
Ein stark bearbeiteter Index der Archivinhalte wurde veröffentlicht, und es wurden zahlreiche Regeln entwickelt, wer Zugriff auf was hat. Es gibt ein noch geheimeres Archiv, das als „Apostolisches Gefängnis“ bekannt ist und päpstliche Dokumente, das kanonische Recht und viele andere Dinge enthält, die überklassifiziert sind. Absolut niemand hat Zugang.
Mit Beginn des 20. Jahrhunderts machte es der zunehmend freie Informationsfluss auf der ganzen Welt (und die abnehmende politische Macht der katholischen Kirche) dem Vatikan immer schwerer, das, was die Menschen lasen, effektiv zu kontrollieren.

Archäologische Entdeckungen alter gnostischer Texte verschütteten die Bohnen der ursprünglichen Ketzer, und ein großer Anstieg des Interesses an allen magischen und okkulten Dingen machte die Sache nur noch schlimmer. Es ist schwierig zu rechtfertigen, den Zugang zu den Ritualen der Hexerei zu verbieten, zum Beispiel, wenn jeder große amerikanische Buchhändler drei oder vier Varianten von „Teen Witch Spell Kits“ führt.

vaticansecret31.jpg
Ein weiteres vorhersehbares Problem trat auf, als der Vatikan zugab, dass die geheimen Archive existierten. Die Leute begannen ganz natürlich zu erraten, was dort drin sein könnte, manchmal sehr genau.
Zu den jüngsten guten Vermutungen gehörte der Inhalt des Dritten Geheimnisses von Fatima, einer angeblich verheerenden Prophezeiung des Untergangs, die die Jungfrau Maria in einer überbrachte, Reihe von Auftritten vor Analphabeten von Bauernkindern die angeblich von der Kirche im Jahr 2000 enthüllt wurden. Die Kirche veröffentlichte eine Reihe von Dokumenten aus dem 20. Jahrhundert aus den geheimen Archiven, die sich auf die Mitschuld des Papstes am Aufstieg beziehen der Nazis in Deutschland .
Neben der Zusammenarbeit der Nazis wird in den Archiven allgemein angenommen, dass sie ziemlich viele Informationen über die Verfehlungen der katholischen Kirche enthalten, wie zum Beispiel den aktuellen Skandal um priesterliche Pädophilie . Tatsächlich enthalten die Archive kilometerlange Anschuldigungen in Bezug auf sexuelle Knicke und andere Laster, die Priester und Bischöfe mindestens aus dem 14. Jahrhundert und möglicherweise sogar noch früher genießen.
Der Vatikan erkannte die Gefahr solcher Offenlegungen und strukturierte den Zugang zu den Archiven, um ein Minimum an versehentlichen Offenlegungen und ein Maximum an Geheimhaltung zu ermöglichen. Der naheliegendste Weg, dies zu tun, ist auch der effektivste. Es ist strengstens verboten, in den Regalen der geheimen Archive des Vatikans zu stöbern. Es ist unklar, ob dies auch den Bibliothekaren des Archivs gestattet ist.
Wissenschaftler, die Informationen in den Archiven überprüfen möchten, müssen am Tor ankommen und genau wissen, welche Dokumente sie möchten. Dies ist eine ziemlich beschissene Methode, um die Wissenschaft zu fördern, aber eine großartige Möglichkeit, um sicherzustellen, dass niemand auf die expliziten erotischen Tagebücher von Jesus und Maria stößt. Die Wissenschaftler müssen ihre Forschungsanfragen auch im Voraus schriftlich vorlegen, damit die Bibliothekare ausreichend Zeit haben, sich zwischen ihren drei Antwortmöglichkeiten zu entscheiden: 1) das angeforderte Dokument herausbringen, 2) behaupten, dass das Dokument nicht existiert, oder 3) das zugeben Dokument existiert, aber verweigern Sie dem Gelehrten den Zugang.
Wenn Sie also gehofft haben, in den Archiven nach Beweisen zu suchen, dass Jesus ein

Außerirdischer ist , vergessen Sie es einfach. Sie haben eine bessere Chance, eine geführte Tour durch Area 51 zu erhalten, als einen Blick auf das Sacred Alien Rectal Probing Device zu werfen.

Revision #1
Created 16 October 2025 17:12:45 by investigatione
Updated 16 October 2025 17:13:01 by investigatione